

Verbände haben Zukunft! - Das Ehrenamt im Naturschutz in Rheinland-Pfalz

Workshop am **20.9.2006** an der Universität Koblenz-Landau/Campus Landau
Eine Veranstaltung des **Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz
Rheinland-Pfalz** und der **Universität Landau/Campus Landau**

Termin: 20. September 2006/eintägig
Ort: Universität Koblenz-Landau, Campus Landau,
Fortstr. 7, 76829 Landau in der Pfalz, Konferenzraum

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Wir wollen der Diskussion breiten Raum lassen.

Rasmus Grobe/Programm Zukunftspiloten des Deutschen Naturschutzrings und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Christoph Heinrich/Umweltsprecher des WWF Deutschlands und Ruud Marshaal/IVN, Manager eines professionellen niederländischen Weiterbildungsnetzwerks im Natur- und Umweltschutz, werden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren.

Naturschutzverbände sind heute mehr denn je zentrale Akteure für einen wirksamen Naturschutz. Angesichts der Begrenztheit der personellen wie finanziellen Ressourcen wird der Staat allein nicht imstande sein, diese Aufgabe zu bewältigen. Dies gilt umso mehr, als die Akzeptanz in der Bevölkerung für einen wirksamen Naturschutz Voraussetzung ist – hier haben die Verbände durch ihre lokale und regionale Verankerung gute Handlungsvoraussetzungen.

Auf der anderen Seite ist festzustellen, dass viele Verbände unter Mitgliederschwund leiden. Stichworte sind hier eine veränderte Lebenssituation vieler Menschen, u.a. infolge längerer Ausbildungszeiten; von Arbeitsplätzen mit hohen Mobilitätsanforderungen, einer veränderten Wertorientierung und verändertem Freizeitverhalten.

Der Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenverband gestaltet sich häufig nicht selbstverständlich und ist daher oft von Mitgliederverlusten gekennzeichnet.

In der Studie „Umweltbewusstsein in Deutschland 2004“ wurden die inneren Strukturen von Verbänden seitens eines zu hohen Prozentsatzes der Befragten als „abschreckend“ bezeichnet (15% der Befragten stimmten dieser Aussage „voll und ganz“ zu, 41 % „weitgehend“).

Bisweilen werden Verbände als nicht professionell arbeitend erlebt. Hierbei werden weniger die fachlichen Kenntnisse als das unzureichende Potenzial, Prozesse und Entscheidungen effizient mit zu gestalten, kritisiert.

Einige Verbände haben bereits begonnen, sich Gedanken zur Restrukturierung zu machen, und innerverbandliche Diskussionen begonnen.

Der eintägige Workshop soll dazu dienen, FunktionsträgerInnen von Erwachsenen- und Jugendsektionen der verschiedenen Naturschutzverbände des Landes, aus NRW und Baden-Württemberg zu einer ersten gemeinsamen Diskussion dieser Entwicklungen zu versammeln. Dabei ist zu unterstreichen, dass ein solcher Austausch bis dato noch nicht existierte.

Folgende Fragen sollen im Mittelpunkt stehen:

- Wer engagiert sich **aktuell** für Naturschutz? Warum?
- Welche Anforderungen werden an Naturschutzengagierte in Verbänden seitens der Verbände gestellt? Wie haben sie sich verändert?
- Erleichtert das neue Naturschutzgesetz von Rheinland-Pfalz die interne Arbeit und die externe Mitgliedergewinnung.
- Wie haben sich die Anforderungen seitens der Gesellschaft an Natur- und Umweltschutz verändert?
- Welche Strukturen gibt es in den Verbänden? Funktionieren sie gut? Welche Veränderungen sind festzustellen? Sind sie grundsätzlich reformierbar?
- Welche Kenntnisse sind in Verbänden gefragt? Sind sie ausreichend vorhanden?
- Welche Funktionen haben Verbände heute im Naturschutz? Wie haben sie sich verändert? Füllen die Verbände die Funktionen aus?
- Wie sieht die Zukunftsperspektive der Verbände aus?
- Wie stellt sich die Alterspyramide in den Verbänden dar? Wird der demographische Wandel bald große personelle Lücken schlagen?
- Welche Strategien haben die Verbände entwickelt, um ehrenamtliches Engagement im Natur- und Umweltschutz der 25 bis 35 Jährigen (Familiengründungsphase) zu erhalten?

Weitere Informationen, Programm und Kontakt:

Dr. Nils M. Franke

Wissenschaftliches Büro Leipzig

Herloßsohnstr. 17

04155 Leipzig

Telefon: 03 41 – 58 31 469

Mobil: 01 79 – 48 82 168

Mail: franke@rechercheauftrag.de